



Künftig lernen Schüler aus Garbsen und Linden gemeinsam (von vorne): Christian Nowak (17), Lars Ohlenburg (14), Andreas Gläfke (16), Johannes Beller (18) und Aaron Bostelmann (16). Vereinbart haben die Kooperation Günther Herweg (hinten, von links), Christoph Münzer, Christoph Walther, Manfred Palte, Dieter Schwandt, Gerold Hoffmann und Walther Engel. Landesfachberater Helmut Wessels begrüßt die Zusammenarbeit. Sokoll

## Die Gesamtschulen arbeiten beim Informatikunterricht zusammen

**GARBSEN-MITTE.** Die Integrierten Gesamtschulen Garbsen und Linden arbeiten vom nächsten Schuljahr an im Fach Informatik eng zusammen. Weil die Schülerzahlen für Oberstufenkurse an beiden Schulen nicht ausreichen, soll ein gemeinsamer Kursus eingerichtet werden. Der Garbsener

Schulleiter Günther Herweg und sein Lindener Pendant Christoph Walther haben gestern eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.

Damit die Lasten gerecht verteilt sind, wechselt der Ort des Unterrichts: Zum Auftakt müssen die Garbsener Zwölfklässler je-

den Freitag nach Linden fahren. Herweg sagte dafür die notwendige Unterstützung zu – die Schule verfügt über einen eigenen Bus. Nach zwei Jahren soll der Informatikunterricht in Garbsen angeboten werden. „Vielleicht steigern wir die Attraktivität der Informatik aber auch so, dass jede Schule wie-

der für sich Kurse anbieten kann“, hofft Herweg.

Hoff Walther ist die Kooperation ein Glücksgriff. „Vielleicht ist sie ein Einstieg in mehr Vielfalt in der Oberstufe“, sagte der IGS-Leiter. Wegen der jüngsten Reformen sei die Wahlmöglichkeit für die Schüler kleiner geworden. sokoll